

Ich wurde auf die Fortbildung über eine Kollegin an der Schule aufmerksam. Mir hat sie außerordentlich gut gefallen. Abgesehen davon, dass man jedes Mal aus der turbulenten Stadt in den ruhigen Wald eintauchen durfte, war die Fortbildung von vorne bis hinten sehr gut durchgeplant. Jedes Modul hatte sowohl viel fachlichen Inhaltsstoff als auch anregende Spiele. Dabei konnte man so schön den eigenen Spieltrieb ausleben und das bereitete in dieser Gruppe großes Vergnügen. Mich hat auch beeindruckt, dass jedes einzelne Modul in großen Teilen auch bestens mit Kindern umzusetzen ist. Bettina und Tabea haben jeden der 9 Tage mit viel Verve, Gelassenheit und Improvisationstalent gestaltet. Man hat jedenfalls gemerkt, dass Sie für Ihren Beruf "brennen". Für mich gehörte der "Waldtag" jedes Mal zu den Höhepunkten des Monats und ich war sehr froh, dass ich keinen verpasst habe. Es gab für mich sehr viele Momente, die mir stark in Erinnerung bleiben werden. Sei es gleich am ersten Tag zum Thema Vögel der Zaunkönig, der sich quasi wie bestellt auf einen Ast in der Nähe setzte und uns einige Lieder trällerte. Sei es die Mittagspausen, die man allein irgendwo im Wald liegend verbringen durfte. Sei es die Spuren der Tiere bzw. der Mitstreiter*innen im Sand zu entschlüsseln oder barfuß und mit verbundenen Augen durch den Wald zu "stromern". Auch das Sitzen vor dem Lagerfeuer bzw. vor dem Kamin möchte ich in dieser Hinsicht erwähnen. Es kam jedenfalls kein Sinn zu kurz. Ich wurde durch die Waldcoach-Fortbildung dazu animiert, das Thema "Kinder in die Natur" an unserer Schule zu vertiefen und plane mit einer Waldcoach-Kollegin ein regelmäßiges Angebot bzw. eine Kinder-Reise zu verwirklichen. Ich kann diese Fortbildung jedenfalls herzlich weiterempfehlen.

Peter